

Erfahrungsbericht

Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Nach dem erfolgreichen Auswahlverfahren der jeweiligen Fakultät der Leibniz Universität beginnt die Reise durch die Organisation/Bewerbung. Man wird von der Gastuniversität, University of Strathclyde (Glasgow) per Mail kontaktiert. In dieser Mail wird man darum gebeten, online (Pegasus-system) die Bewerbung zu vervollständigen. Benötigt werden persönliche Angaben und Nachweise, wie der (Reise-)Pass und der aktuelle Stand des Studiums „Transcript of records“, zu bekommen beim Prüfungsamt. Denke daran, dass du dies ins Englische übersetzen musst, bevor du es im Bewerbungsportal hochlädst. Wenn alle Punkte der Bewerbung abgearbeitet sind, kannst du die Bewerbung „abgeben“ bzw. online einreichen. Die Gasthochschule meldet sich innerhalb von 2-4 Wochen.

Unterkunft

Während der online-Bewerbung kann man sich gleichzeitig auch für eine Unterkunft „on-Campus“ bewerben. Zu den verschiedenen Unterkünften kann man auf der Homepage der University of Strathclyde mehr erfahren (Preise, Fotos und Ausstattung).

Sollte es mit der „on-Campus“-Unterkunft nicht klappen oder man eine WG bevorzugen, macht es sich gut, online mit Hilfe von Gumtree auf die Suche zu begeben. Der Mittelwert der Miete pro Monat liegt bei 390-500 Pfund.

Empfehlenswert ist es sich etwas im Bereich City-Centre zu suchen, da man ansonsten auf Bus und Bahn angewiesen ist und dies zusätzliche Kosten verursachen kann, da man von der Universität nicht mit einem Studentenfahrschein ausgestattet wird.

Es gibt viele verschiedene Privatstudentenwohnheime, in unmittelbarer Nähe zur Universität ist das Collegelands oder Merchant Studios. Sie sind hochwertig und nah, jedoch sollte man mit 5000 Pfund pro Semester rechnen und sich rechtzeitig um einen Platz bemühen. Oftmals bieten sie auch nicht für ein Semester Zimmer an, sondern für 2, aber das kann man so wie ich erfahren habe, mit ihnen besprechen.

Auch sie bemühen sich Kompromisse einzugehen, so könnte man mit etwas Mühe ein Zimmer für lediglich 1 Semester buchen, statt 2.



Das Birkbeck Court (on-Campus)

Studium an der University of Strathclyde

Relativ nah zum Zeitpunkt der Ankunft teilte die Universität online mit, dass man am Flughafen einen „Service“ hat. Studierende der Universität warteten im Empfangsbereich des Flughafens und koordinierten die Studierende.

Angekommen an der Universität, habe ich meine Schlüssel abgeholt (hatte Glück, wohne „on-Campus“). Es gab eine Einführungswoche für Erasmus-Studenten und eine Einführungsphase für Erstsemester-Studierende. Man wurde wirklich sehr gut informiert und nicht allein gelassen. In der Einführungszeit bekommt man seinen Studentenausweis. Vorgestellt wurde außerdem die Student-Union (ähnlich wie das AStA) und mögliche Aufenthaltsräume sowie Societies, denen man sich anschließen kann (mehr Informationen dazu online zu finden).

Auf „myplace“ (wie bei uns das Stud.IP) kann man seine Kurse verwalten und Dateien aufrufen. Die Fakultät „Humanities and Social Sciences-Government & Public Policy“ war sehr wirklich sehr hilfsbereit und immer „available“.

Das Studium ist leichter als man es sich vorstellt, jedenfalls hatte ich bedenken aufgrund meiner Englischkenntnisse, jedoch werden genug kostenlose Sprachkurse angeboten und es wird immer unterstützt. Besonders Gruppenarbeiten sind oft Tagesordnung und mögliche Gruppentische mit Computerausstattung sind IMMER vorhanden.

Die Professoren sind jederzeit erreichbar und sehr hilfreich gewesen. Es gibt verschiedene Einrichtungen, die eine Unterstützung für Studierende während des Studiums bieten.

Zum Notensystem ist zu sagen, dass man bei 40% bestanden. Ich studiere Politikwissenschaften und beispielsweise der Kurs „European Politics“ setzte einen Essay während des Semesters und eine Klausur am Ende des Semesters voraus. Studienleistungen sind meistens die kleinen Aufgaben im Tutorium zu der jeweiligen Vorlesung und trugen im Fall „European Politics“ nicht zur Endnote bei. Das Einreichen von Arbeiten (Essays etc.) erfolgt in elektronischer Form auf MyPlace.

Alltag und Freizeit

Glasgow ist eine sehr schöne Stadt mit vielen verschiedenen Facetten. Es gibt eine Shoppingmeile und viele verschiedene Supermärkte wie Sainsbury's, Tesco's, Lidl und Aldi. Aldi befindet sich relativ nah zur Universität und realtiv günstig im Vergleich zu Sainsbury's oder Tesco's. Insgesamt sollte man mit 500 Euro pro Monat rechnen. Es könnte schwanken, sobald man Parties und Restaurants dazu rechnet.

Das Leben ist nicht wirklich anders als in Deutschland, also so vieles ist ziemlich gleich. Es ist nicht schwer sich anzupassen und Fuß zu fassen.

Fazit

Das Auslandssemester hat sich definitiv gelohnt. Man kommt mit vielen verschiedenen internationalen Studenten zusammen, kann das Land erkunden, nach Irland und England reisen. Man hat einen Einblick in das Unileben eines anderen Landes und lernt sich anzupassen. Es ist eine einmalige Erfahrung.

Es ist ein sehr interessantes Land, viel Natur und eine sehr gut ausgestattete Universität. Ich habe wirklich nichts negatives zu verfassen, denn es war wirklich eine sehr sehr gute Zeit und ich würde sie jederzeit wiederholen.



Universitätsgebäude